

Stadtbibliothek Aachen
Couvenstraße 15, 52062 Aachen

Tel. (0241) 4791-0
Fax (0241) 408007
E-mail: bibliothek@mail.aachen.de

www.stadtbibliothek-aachen.de

Internet-Katalog
<http://webopac.stadtbibliothek-aachen.de>

Öffnungszeiten der Zentrale

di, mi, fr	11-18
do	13-19
sa	10-14



Der "Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Aachen e.V." wurde 1994 von Aachener Bürgerinnen und Bürgern gegründet, um die Öffentliche Bibliothek, heute Stadtbibliothek, zu unterstützen. Er will u.a. dazu beitragen,

- dass trotz steigender Preise wieder mehr Bücher und Medien angeschafft werden können
- dass alte wertvolle Literatur restauriert und für die Nutzung aufgearbeitet werden kann
- dass die Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek unterstützt wird
- dass mit Landesmitteln geförderte Entwicklungs- und Modernisierungsprojekte cofinanziert werden können.

Die Gelder, die der Verein erwirtschaftet, gehören allein der Bibliothek, und zwar nur für solche Zwecke, für die städtische Gelder nicht (mehr) zur Verfügung stehen. In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise folgende Projekte finanziert oder unterstützt:

- Veranstaltungen (Ausstellungen, Vortragsreihen, Lesungen, Konzerte)
- Honorare und Materialien für Bastel-, Mal- und Leseaktionen in Kinder- und Jugendarbeit
- Zuschuss zur Beschaffung von Bibliotheksausstattung und technischen Geräten
- regelmäßige Bücherflohmärkte
- Fahrt zur Frankfurter Buchmesse

Alle eingenommenen Mittel dienen nicht der Haushaltssanierung der Stadt Aachen, sondern helfen der Bibliothek und deren BenutzerInnen. Der Mitgliedsbeitrag ist erschwinglich. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Daher die Bitte: Werden Sie selbst Mitglied. Werben Sie andere Mitglieder. Der jährliche Mitgliedsbeitrag: 12 Euro; Schüler, Azubis, Studenten, Arbeitslose zahlen 6 Euro, Firmen 30 Euro

Kontakt:
Vorsitzende: Dipl.Bibl. Ursel Schmidt-Cohnen Tel.: 0241/36526
Stadtbibliothek: Tel: 0241/4791-0
E-Mail: bibliothek@mail.aachen.de

Theater in Ruinen

Gründerjahre und Wiederaufbau
nach dem Krieg 1945-1951



Ausstellung

von Klaus Schulte und Peter Sardoc

17.01. - 25.02.2012

Eröffnung am 17.01.2012
16.30 Uhr

„Theater in Ruinen“

*Gründerjahre und Wiederaufbau nach dem Krieg
1945-1951*

Eine Ausstellung von Klaus Schulte und Peter Sardoc

Das Aachener Theater hat 60. Geburtstag.

Mit der Ausstellung wird an die fast vergessenen Aufbaujahre unserer Bühne nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Es ist die Geschichte des Wiederbeginns des kulturellen Lebens in Aachen nach totaler Zerstörung und Vernichtung aller bisher gültigen Werte.

Gezeigt wird der Zeitabschnitt ab Ende 1944. Vom Neuanfang 1945, der untrennbar mit der Stadtbibliothek verbunden ist, in der die ersten Aufführungen stattfanden, bis hin zur Eröffnung des wieder aufgebauten Theaters am 23. Dezember 1951 mit Wagners „Meistersinger von Nürnberg“.

In einer Zeit, als die Stadt in Trümmern lag, viele Einwohner in Ruinen und Bunkern hausten, es also nur ums nackte Überleben ging, noch an Theater oder Musik zu denken - eigentlich eine absurde Vorstellung! Aber es gab sie: Menschen, die ohne idealistische Visionen nicht leben konnten, die es sich selbst in dieser Situation zur Aufgabe machen - wenn auch mit knurrendem Magen - Theater zu spielen, Konzerte aufzuführen, um anderen etwas Freude und Ablenkung in einer hoffnungslosen und trostlosen Zeit zu bereiten. Künstler, die für Lebensmittel auftraten, für etwas Kaffee und ein paar Zigaretten, - für „Naturalien“, wie man es damals nannte.

Namen wie Leonie Renoldi, Kurt Sieder, Theodor Bernhard Rehmann, Wilhelm Pitz, Michael Sittard und Felix Raabe mögen stellvertretend für alle anderen genannt sein, die sich um den Aufbau des Aachener Theaters nach dem Krieg verdient gemacht haben. Nicht zu vergessen, die Sänger, Schauspieler und Tänzer der „Ersten Stunde“.

Der Einsatz dieser Idealisten kann besonders in unserer so rationalisierten Gegenwart nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ihre Arbeit zu würdigen und ihnen Dank zu sagen, ist der tiefere Sinn der Ausstellung.

Klaus Schulte
Peter Sardoc



Die Initiatoren dieser Ausstellung Klaus Schulte und Peter Sardoc, beschäftigen sich schon seit Jahren mit der Theatergeschichte Aachens und des Rheinlandes. Von ihnen erschienen u. a. die Bücher

**Zum Geburtstag des Führers:
„Fidelio“ : das Aachener Theater
unter dem Hakenkreuz**

**“150 Jahre Stadttheater Aachen in
Fotos und Dokumenten”**

**“Von Ringelhardt bis Mundorf-
Künstler und Persönlichkeiten des
Aachener Stadttheaters”**

**“Vom Wirtshausgarten zu den
Antikenfestspielen”
(Die Freilichtaufführungen des
Trierer Theaters von ihren
Anfängen bis zu den heutigen
Antiken-Festspielen)**

**Herbert von Karajan -
Seine Karriere begann in Aachen”**